

## DVD – Media Report 1



### SEALAND – eine Vision

Eine kleine künstliche Insel im Kanal vor England wurde 1967 im Jahr der SEALAND-Revolution durch das beherzte Handeln einiger weniger Männer ein freier und souveräner Staat – der letzte und einzige seiner Art.

Das FÜRSTENTUM SEALAND – THE PRINCIPALITY OF SEALAND – ist im Sinne des Völkerrechts ein souveräner Staat, hat sich gegen alle Widrigkeiten bis heute behauptet und Schritt für Schritt eine vielfältige internationale Anerkennung erworben, sogar von der ehemaligen “DDR” sowie von der heutigen “BRD”. THE PRINCIPALITY OF SEALAND wahrt seine absolute Neutralität und internationale Unabhängigkeit. SEALANDS Zukunft kommt nicht aus politischer Macht, sondern vielmehr durch die Kunst des Regierens aus wirklichem Wissen zum Wohle aller. Diesem Wissen möchte SEALAND eine Freistatt geben, bis in aller Welt dazu aufgerufen wird, unsere Zukunft im Einklang mit den wahren Gesetzen des Daseins gemeinsam und in Freiheit neu zu gestalten.

In einem gesunden Zusammenleben begründet sich letztlich alles Handeln auf gegenseitige Anerkennung und auf Vertrauen. (“Kredit” stammt von lateinisch credere = glauben, vertrauen.) In unserer Zeit des Wandels bricht zunächst jegliches Vertrauen zwischen den Menschen weg, weil es umfassend und systematisch, ja krankhaft, missbraucht wird für die Durchsetzung missverständlicher Eigeninteressen, fast immer zum Schaden des Partners.

Umso wichtiger ist daher eine unbefangene und mutige Begegnung zwischen einzelnen Menschen. Nur in der Begegnung zwischen gleichrangigen Partnern kann sich das Vertrauen zum anderen mit gutem Willen wieder entfalten. Denn die Sehnsucht nach Vertrauen liegt tief in der Natur des Menschen, ebenso wie in der sozialen Notwendigkeit zwischen Menschen und Völkern.

## DVD – Media Report 1



### Der SEALAND BUSINESS CLUB – ein Weg

Unter dem Schutz der PRINCIPALITY OF SEALAND arbeiten bereits – heute noch unerkannt – mehr als hundert Wissenschaftler von internationalem Rang. SEALAND möchte auf dieser Grundlage letztlich die weltweite Zusammenarbeit nicht nur in der Wissenschaft, sondern auch in Wirtschaft, Technik und Kultur fördern und pflegen.

Die Regierung der PRINCIPALITY OF SEALAND hat zum Aufbau einer zunächst *wirtschaftlichen* Vertrauensbasis den internationalen SEALAND BUSINESS CLUB ins Leben gerufen, der zur Zeit noch im Aufbau ist.

Die Mitglieder des SEALAND BUSINESS CLUB mögen nicht einfach überkommene Ethik-Vorschriften abarbeiten, sondern eine tragende Geschäftsgrundlage von Mensch zu Mensch aufbauen, die nicht auf eine rücksichtslose Gewinnmaximierung zielt oder der Dominanz fremder Kapitaleigner dient, sondern die Eigenkapitaldecke primär im Blick behält und auf die gegenseitige Unterstützung bei der Ablösung von Bankkrediten hinarbeitet.

Wer an “Basel II” oder an die neuen Bilanzierungsvorschriften der Banken in wenigen Jahren denkt, versteht sehr gut, dass angemessene Eile ratsam ist, sich gegenseitig Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten. Betroffen sind zunächst – wie fast immer – der Mittelstand und das Handwerk in Deutschland.

Die Umsetzung dieser Ziele erfordert eine innere Umorientierung und erhebliche Eigeninitiative, für die der SEALAND BUSINESS CLUB einen Freiraum bieten möchte – ohne irgendeine Vorschrift von außen, es sei denn die Empfehlung zur selbstverantworteten Ethik.

Wer im SEALAND BUSINESS CLUB seine Geschäftspartner gefunden hat, braucht dort keine Zertifizierung nachzuweisen, die in den USA als Vertrauensersatz erfunden wurde und oft wie eine kostenintensive Bürokratielawine nutzlos durch die Betriebe walzt.

## DVD – Media Report 1



### VRIL – die kosmische Urkraft

1871 erschien der Roman *VRIL – The Power of the Coming Race* von dem englischen Rosenkreuzer Sir Edward G. Bulwer-Lytton, der Eliphas Levi, einen der führenden Okkultisten seiner Epoche, persönlich kannte. In diesem Roman gerät ein junger Amerikaner in immer tiefere Erdschichten, bis er in ein unterirdisches Reich gelangt, in dem eine hochgebildete Menschenrasse über eine geheimnisvolle Kraft verfügte, die sie "VRIL" nannten, die **Vitalenergie des sprossenden Kornes**, die jedermann durch einen Stab konzentrieren und heilend wie zerstörend einsetzen konnte. Gedankenübertragung, Telekinese und Heilungen waren so möglich, aber VRIL konnte auch als Waffe dienen.

Helena Blavatski, die Begründerin der Theosophischen Gesellschaft, beschreibt diese Kraft als einen Ätherstrom, der 1872 von dem Engländer John W. Keely, und nur von ihm persönlich, in physikalische Kraft umgesetzt werden konnte, was aber wegen drohenden Missbrauchs von geistiger Seite wieder zurückgenommen worden sei. Rudolf Steiner, der Gründer der Anthroposophischen Gesellschaft, beschreibt den Missbrauch dieser VRIL-Kraft als die Ursache des Untergangs von Atlantis. In den 20er Jahren soll der Österreicher Karl Schapeller mit VRIL, das er "glühenden Äther" nannte, erfolgreich experimentiert haben, aber wegen der Gefahr wirtschaftlichen Missbrauchs ebenfalls erfolglos geblieben sein.

In den Kriegsjahren nach 1940 weisen die Namen wie V7 oder V9 und die verfügbaren technischen Unterlagen darauf hin, dass die deutschen Flugscheiben mit einer VRIL-Technologie ausgestattet waren, die sonst nur aus Sciencefiction-Darstellungen bekannt ist. Diese VRIL-Technologie war von den ehemaligen Reichsarbeitsgemeinschaften bis zur Einsatzreife entwickelt worden.

Der SEALAND-GENERATOR ist die jüngste zeitgemäße Weiterentwicklung für die zivile Nutzung der VRIL-Energie im technischen und medizinischen Bereich. Der SEALAND-GENERATOR ist und bleibt aber vorsorglich keine Handelsware, um nicht – wie im heute dominierenden Wirtschaftsleben leider üblich – zu einem exponentiellen Machtmissbrauch zu verleiten.

## DVD – Media Report 1



### SEALAND und das DEUTSCHE REICH

Das FÜRSTENTUM SEALAND hat sich zur Aufgabe gemacht, die FREIEN VEREINIGTEN STAATEN VON EUROPA zu fordern und zu fördern, die sich auf ein NEUES DEUTSCHES REICH stützen. Bis zur Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit des alten DEUTSCHEN REICHES in voller Souveränität betrachtet sich die Regierung von SEALAND als Sachverwalter der Dokumente und Technologien des DEUTSCHEN REICHES, bis durch einen umfassenden Friedensvertrag die geltenden SHAEF-Gesetze der Alliierten und das von ihnen eingesetzte Grundgesetz von einer völkerrechtlich adäquaten Verfassung abgelöst sind. Die Regierung der PRINCIPALITY OF SEALAND beruft sich in diesem Bemühen dabei auf den am 31. Dezember 1998 unterzeichneten *Freundschafts- und Konsularvertrag* zwischen der PRINCIPALITY OF SEALAND und dem DEUTSCHEN REICH, vertreten durch die Kommissarische Reichs-Regierung/SHAEF-Gesetzgeber USA.

Unter den Dokumenten und Technologien aus dem Erbe des alten DEUTSCHEN REICHES finden sich unter anderem Unterlagen über den Verbleib des Bernsteinzimmers und vor allem Unterlagen über die deutsche Militärtechnik gegen Kriegsende. Bei der Recherche in der Nachkriegszeit war die "Staatssicherheit" der ehemaligen "DDR" besonders erfolgreich. Innerhalb der "Stasi" und in einigen Wissenschaftlerkreisen bildeten sich dabei aber informelle Gruppen, die ihre Funde und Werte nicht in sowjetische Hände fallen lassen wollten. Sie übergaben daher dem Mielke-Ministerium unvollständige oder angepasste Dokumente. Nach der so genannten Wiedervereinigung wollten diese Menschen diese Informationen aber ebenso wenig in den Händen der Westalliierten sehen. – Darauf stießen diese deutschen Patrioten auf das FÜRSTENTUM SEALAND und seine Ideale. Bei den ersten Kontakten entstand ein gegenseitig tragfähiges Vertrauen. So gelangten diese Dokumente des Deutschen Reiches in den treuhänderischen Besitz der PRINCIPALITY OF SEALAND und wurden so zur Basis einer zeitgemäßen Weiterentwicklung.

Dezember 2004, J. W. F. Seiger  
Ministerpräsident der PRINCIPALITY OF SEALAND